

DIALOGFORUM
Ost-Süd-Umfahrung Landshut



Herzlich Willkommen zum

DIALOGFORUM

Ost-Süd-Umfahrung Landshut

9. Sitzung am 17. Juni 2024



TOP 1

Begrüßung und Einführung

Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

und Organisatorisches

Begrüßung: Leitungsgruppe

Moderation: Mario Pascalino (Vertreter Markus Michalka)

Änderung Teilnehmer/innen des Dialogforums

DIALOGFORUM
Ost-Süd-Umfahrung Landshut



- » Mit der neuen Legislaturperiode des Bayerischen Landtags sind folgende Mitglieder des Dialogforums ausgeschieden:
 - Frau Rosi Steinberger, MdL
 - Herr Helmut Radlmeier, MdL
- » Als neuer Vertreter des Bayerischen Bauernverbands nimmt teil:
 - Herr Wolfgang Beck (bisher Herr Alois Schweiger)

Tagesordnung

DIALOGFORUM
Ost-Süd-Umfahrung Landshut



- TOP 1: Begrüßung und Einführung, Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2: Bauabschnitt I - Wirtschaftlichkeitsnachweis Tunnel Ohu
- TOP 3: Bauabschnitt I - Ergänzende Planfeststellungsunterlagen
- TOP 4: Bauabschnitt II - Trassenoptimierung bei Adlkofen
- TOP 5: Bauabschnitt II - Knotenpunkt B 15neu / B 299 (K5)
- TOP 6: Bauabschnitt II - vertiefte Voruntersuchung zur Querung Isarhangleite
- TOP 7: Aussprache
- TOP 8: Zusammenfassung und Ausblick

Genehmigung Niederschrift der 8. Sitzung



27.07.2022

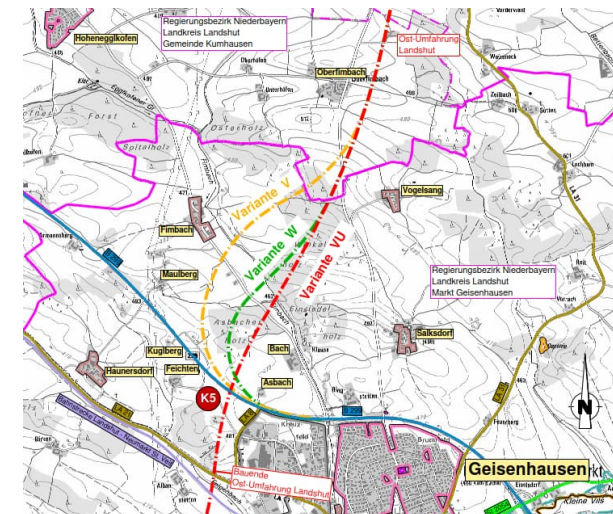
Protokoll

zur 8. Sitzung am 27. Juli 2022 in ta.la Landshut

Anlagen: - Teilnehmerliste
- Präsentation

TOP 1 Begrüßung und Einführung

- Oberbürgermeister Alexander Putz stellt Herrn Pascaliano als Vertreter von Herrn Michalka vor, der terminlich verhindert ist.
- Mario Pascaliano, Moderator der Sitzung, eröffnet die 8. Sitzung des Dialogforums und begrüßt die Mitglieder. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung übergibt Herr Pascaliano das Wort an die Lenkungsgruppe.
- Landrat Peter Dreier begrüßt die Teilnehmer ebenfalls. Der Landrat verweist auf die Anfänge des Dialogforums und die sich immer weiter konkretisierende Planung. So ging es anfangs noch um die Diskussion mehrerer Partikale, die mittlerweile auf einen reduziert werden konnten. Er appelliert an alle Mitglieder des Forums, sich weiterhin zu beteiligen und Anregungen in die Planung einfließen zu lassen, um vor Ort jeweils eine bestmögliche Lösung zu erreichen.
- Oberbürgermeister Alexander Putz begrüßt die anwesenden Mitglieder des Dialogforums und freut sich, dass die Sitzung in Präsenz stattfinden kann.
- Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Wüst, Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt sich sowie seine Funktion als Nachfolger von Herrn Wiebel vor. Herr Prof. Wüst beschreibt, dass er sich bereits in früheren Funktionen mit der B 15 neu befasst hat und daher mit dem Projekt gut vertraut ist. Er appelliert an alle Mitglieder, das Forum zu nutzen, sich einzubringen und den Dialog auch vor den rechtlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren wahrzunehmen.





Aufträge aus der 8. Sitzung

Arbeitsaufträge aus dem letzten Dialogforum am 27. Juli 2022:

- » Abstimmung Bauende zweiter Bauabschnitt (KP 5) mit BMDV
- » Gespräche mit Markt Geisenhausen zum Knotenpunkt B 15neu / B 299
- » Planungsbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
- » Durchführung der Erörterungstermine BA I
- » Abschluss Voruntersuchung mit Variantenentscheidung Isarhangleite
- » Fortentwicklung des Vorentwurfs für den BA II

Verkehrsfreigabe Kreuz Landshut

B15 wird zur Staatsstraße 2615
Mit dem Lückenschluss der B15 neu wird die alte Bundesstraße abgestuft



Das Kleeblatt ist fertig
Freigabe der Grundwasserwanne Ohu: Seit Freitagnachmittag sind A93 und A92 vollständig über die B15 neu verbunden

DIALOGFORUM Ost-Süd-Umfahrung Landshut



Befürworter melden sich

Weiterbau der B15neu von zwei Seiten angehen



Die Befürworter fordern einen schnellen Weiterbau der B15neu am besten von zwei Seiten. Foto: Archiv LA

Landkreis (red) im Rahmen eines Online-Austausches zwischen Oliver Lüksic, Parlamentarischem Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, Tobias Nickel, dem Vorsitzenden der Bürger- und Wirtschaftsinitiative PRO B15 neu und der Bundestagsabgeordneten Nicole Bauer wurden aktuelle und künftige Themen rund um den Bau der B15 neu diskutiert. Dabei konnten einige zentrale Fragen geklärt werden.

Nicole Bauer, die den Austausch auf Anregung der PRO B15 neu Initiative organisiert hat, betonte zu Beginn des Gesorachs, wie wichtig

Was die Gegner sagen

Beenden Sie die Planungen für den Weiterbau sofort! „Verkehrswende statt Weltende“ riefen die Gegner der B15neu am Freitag zur Fahrbahn hinunter. Etwa 20 Mitglieder der Bürgerinitiative „Stop B15neu“ hatten sich mit roten Warnwesten und Bannern versammelt, um gegen die mit dem Straßenbau verbundene Naturzerstörung zu protestieren. „Die B15 neu endet jetzt an der A92 und dort soll sie auch wirklich enden, weil uns eine Weiterführung keine Vorteile bringen wird“, sagte die Adlkofenerin Theresa Herdt im Gespräch mit unserer Zeitung. Aus ihrer Sicht ist das Projekt zu kostenintensiv. Auch Bernd Wimmer, ODP-Politiker und ebenfalls B15-Mitglied, lehnt den Weiterbau ab: Gelder würden draufgehen, Umwelt und Ackerland zerstört. „Wo soll das hinführen?“, sorgte sich Wimmer. Die Gegner des Projekts sehen das Geld im öffentlichen Nahverkehr besser aufgehoben. „Wir hätten genügend Aufgaben bei der Sanierung des bestehenden Straßenbaus, das restliche Geld sollte in den ÖPNV fließen“, sagte Christine Ackermann aus Aulch. Der zweite Vorsitzende der BI, Michael Schabl, konfrontierte Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger mit den Forderungen. „Ich verstehe beide Seiten“, entgegnete Aiwanger. (mas)



Michael Schabl (l) im Gespräch mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.



TOP 2

Bauabschnitt I

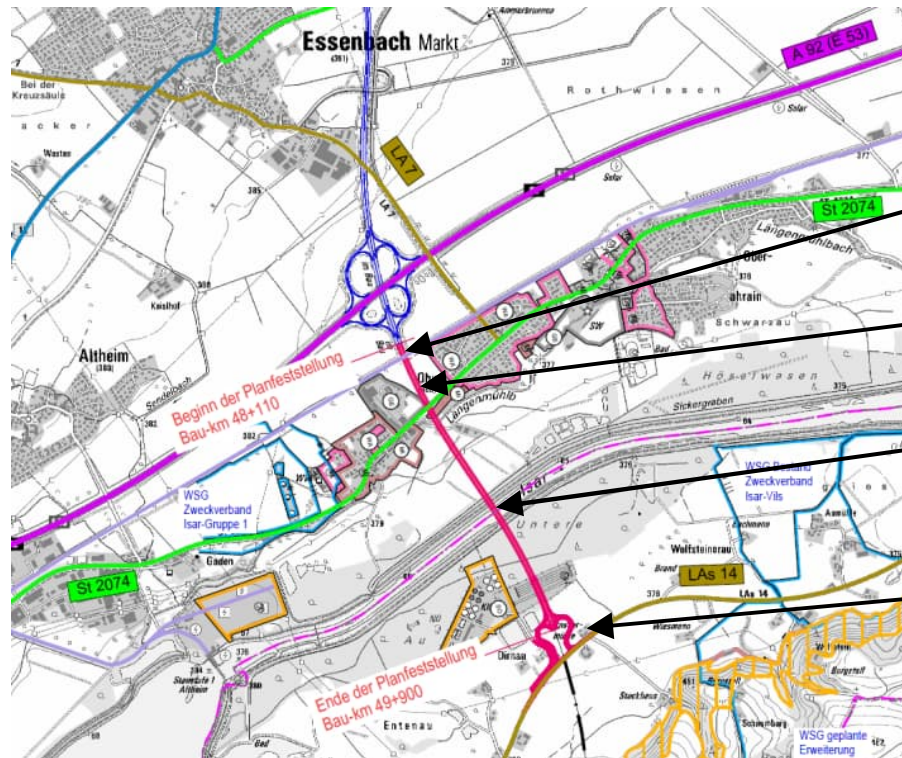
von der A 92 bis zur LAs 14

Wirtschaftlichkeitsnachweis Tunnel Ohu

Vortrag: Tobias Lindner



Übersicht zum Bauabschnitt I



Weiterführung
Grundwasserwanne

Tunnel Ohu

Isarbrücke

Anschlussstelle B 15neu / LAs 14



Tunnel Ohu

- » Wirtschaftlichkeitsnachweis für den Tunnel Ohu wurde mittels Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erbracht.
- » Abschließende Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss in 2024 erwartet.



Dialogforum Ost-Süd-Umfahrung Landshut - 9. Sitzung am 17. Juni 2024





TOP 3

Bauabschnitt I

von der A 92 bis zur LAs 14

Ergänzende Planfeststellungsunterlagen

Vortrag: Tobias Lindner

Planfeststellungsverfahren



» Anhörungsverfahren

- ✓ Auslegung Unterlagen 04/2020
- ✓ Sichtung und Aufbereitung der Einwendungen
- ✓ Bearbeitung der Stellungnahmen
- ✓ Erörterungstermine 11/2022
- Ein- bzw. Abarbeitung von Resultaten und Hinweisen aus den Erörterungsterminen

Es ist vorgesehen, die Stellungnahmen und Einwendungen in etwa folgender Reihenfolge zu erörtern:

- a) Montag, den 14.11.2022
Erörterung der Einwendungen und Stellungnahmen von Behörden und Versorgungsunternehmen.
- b) Dienstag, den 15.11.2022
Erörterung der Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen nach Art. 73 Abs. 4 Satz 5 BayVwVfG (insbesondere Naturschutzverbände).
- c) Donnerstag, den 17.11.2022
Erörterung der Einwendungen von Eigentümern oder Pächtern von Grundstücken und/oder Anwohnern im Bereich der Planfeststellungstrasse.
- d) Ab Freitag, den 18.11.2022
Erörterung der Einwendungen von Eigentümern oder Pächtern von Grundstücken und/oder Anwohnern im Bereich der Planfeststellungstrasse.
- e) Ab Montag, den 21.11.2022
Sonstige private Einwendungen.



Ergänzende Unterlagen

- » Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung
 - Die Unterlagen vom 21.12.2023 ergänzen das laufende Planfeststellungsverfahren
 - Bekanntmachung durch die Regierung von Niederbayern am 25. Januar 2024
 - Öffentliche Auslegung der Unterlagen in den Gemeinden und im Internet ist erfolgt
<https://www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/planfeststellungsverfahren/strassen/20200123-b15n/index.html>
 - Fristende für Einwendungen war am 15. April 2024
 - 350 Einwendungen insgesamt
 - Nächster Schritt: Bearbeitung Einwendungen
 - Ein weiterer Erörterungstermin ist aus Sicht der Planfeststellungsbehörde derzeit nicht erforderlich



Ergänzende Unterlagen

- » Rahmenbedingungen, Klarstellungen
 - **Bundesklimaschutzgesetz:** zuletzt geändert am 18.08.2021
Methodenpapier zur Berücksichtigung des globalen Klimas bei der Straßenplanung 2022
 - **Wasserrahmenrichtlinie:** neuer Bewirtschaftungsplan 2022 - 2027
Bewertung des chemischen und mengenmäßigen Zustandes des Grundwassers (GWK) sowie zur Bewertung des ökologischen und chemischen Zustandes der beiden Flusswasserkörper (FWK) Isar & Längenmühlbach
 - geänderte rechtliche Rahmenbedingungen seit Auslegung und Erörterungsterminen
 - ergänzende Auslegung von Unterlagen nach Stand der Technik / Wissenschaft um Rechtssicherheit zu gewähren
 - Einwendungen aus den Erörterungsterminen wurde somit entsprochen
 - Mitglieder des Dialogforums wurden in 01/2024 zum Ergänzungsverfahren informiert



Ergänzende Unterlagen

» Inhalt der ergänzend ausgelegten Unterlagen

Verzeichnis der Entwurfsunterlagen

	Unterlage Nr.	Blatt Nr.	Bezeichnung	Maßstab
Ordner 1	Teil B - Planteil			
	19.4		Umweltverträglichkeitsprüfung - Bericht *	
	19.4.1		1. Ergänzung - Fachbeitrag Globales Klima	
	19.5		Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie *	
	19.5.1		1. Ergänzung - Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie	

* siehe Planfeststellungsunterlagen vom 10.01.2020



Ergänzende Unterlagen

» Fachbeitrag Globales Klima

- Ermittlung der Treibhausgas-Emissionen für den Lebenszyklus der Straße und die verkehrsbedingten Emissionen; Flächenermittlung für den Sektor Landnutzungsänderung

t CO ₂ -eq / a	Ost-Umfahrung		Ost-Süd-Umfahrung
	BA 1	BA1 +BA 2 mit langem Tunnel	mit langem Tunnel
Lebenszyklus	+ 735	+3.960	+4.479
Verkehr	+ 1.415	-2.838	-7.222
Summe	+ 2.150	+1.122	-2.743

Ergänzende Unterlagen



» Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

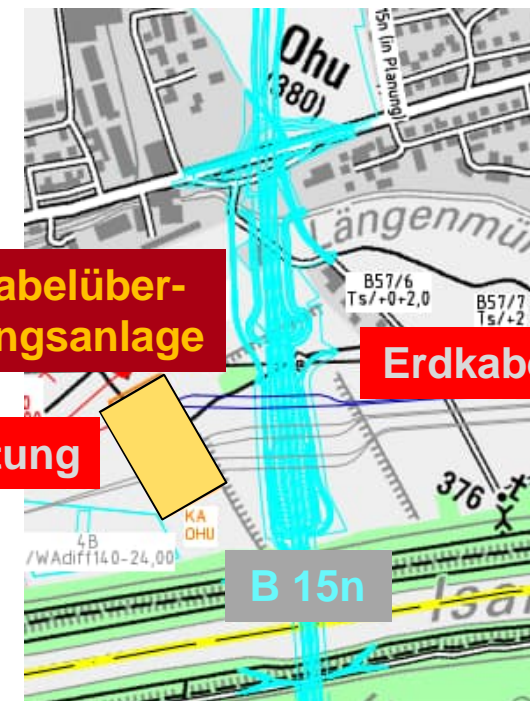
- Bewirtschaftungsplan (BWP) zur Bewertung des chemischen und mengenmäßigen Zustandes des Grundwassers (GWK) sowie zur Bewertung des ökologischen und chemischen Zustandes der beiden Flusswasserkörper (FWK) Isar & Längenmühlbach
- BWP 2022 - 2027 für GWK und FWK (bisher 2016 - 2021) ergibt keine verbesserte oder verschlechterte Zustandsbewertung.:
 - Die Prüfung der vorhabenbedingten Wirkfaktoren kommt in der Auswirkungsprognose zum gleichen Ergebnis.
- Untersuchung Eintrag der betriebsbedingten Chloridfracht im GWK:
 - Betriebsbedingte Zustandsverschlechterung für die vom Vorhaben berührten GWK kann ausgeschlossen werden (Faktor 10 unter dem Schwellenwert).



Planfeststellungsverfahren

- » Abstimmung mit Planungen Süd-Ost Link TENNET
 - Leitung Tennet war zum Zeitpunkt Einleitung Planfeststellungsverfahren nicht bekannt.
 - Teilnahme an den Sitzungen zum Runden Tisch.
 - Bilaterale direkte Abstimmungen zu den Themen Umwelt und Grunderwerb.
 - Planungen sind abgestimmt und kompatibel.
 - Start Planfeststellungsverfahren Tennet in 2024.

Projekt	Isar – Altheim – Neubau 380-kV-Höchstspannungsleitung
Abschnitt	Umspannwerk Altheim – Schaltanlage Isar





TOP 4

Bauabschnitt II

von der LAs 14 bis zur B 299

Trassenoptimierung bei Adlkofen

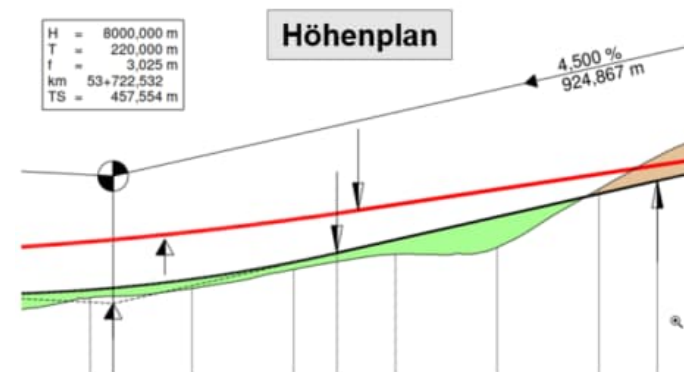
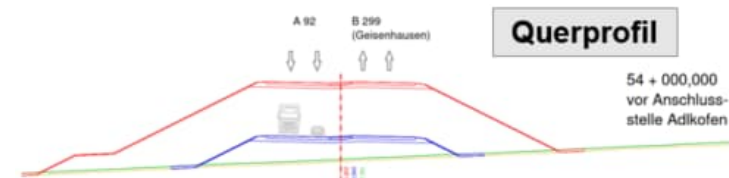
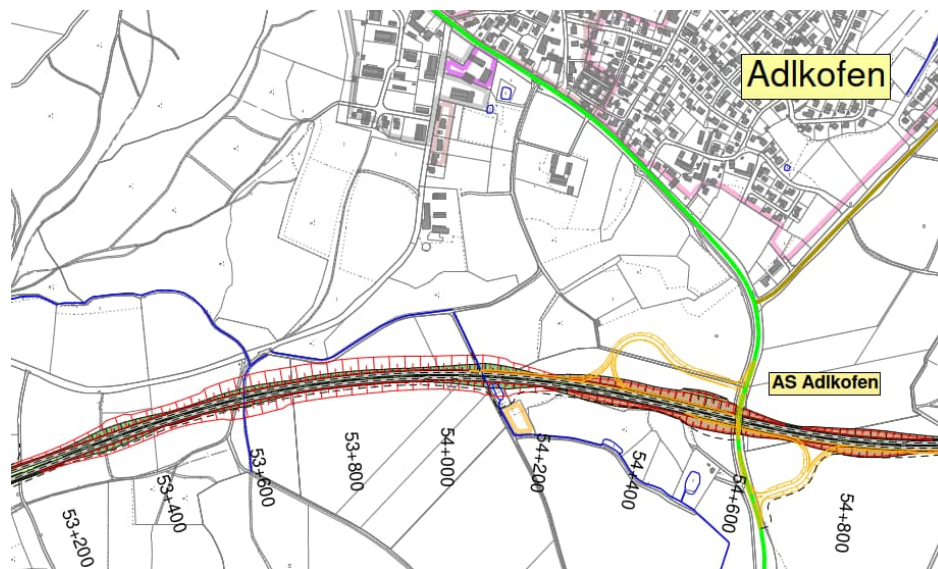
Vortrag: Tobias Lindner



Trassierung

» Optimierung Gradientenlage im Bereich Adlkofen

Rote Linien = Böschungsverlauf Trasse Voruntersuchung
Farbige Fläche = Böschungsverlauf optimierte Trasse





Lärmimmissionen

- » Erste Berechnungen anhand Achse / Gradiente und Topographie
 - Verkehrszahlen für durchgehende Ost-Süd-Umfahrung Prognosehorizont 2035
 - Berechnung ohne Berücksichtigung von aktiven Lärmschutzmaßnahmen (Wall, Wand)
- » Erkenntnis aus Darstellung mit Isophonen:
 - Keine Überschreitung von Grenzwerten an Häusern im Gemeindebereich Adlkofen innerhalb der festgesetzten Flächennutzungen.
 - Änderung der Gradiente berücksichtigt auch Vorgabe aus der landesplanerischen Beurteilung die Straße im Einschnitt und/oder geringen Dammlagen verlaufen zu lassen.
 - Überschussmassen können für Wallschüttungen zur weiteren Abschirmung verwendet werden.

Öffentlichkeitsarbeit

» Info-Markt in Adlkofen am 22.09.2022

- Ziel: Information der Öffentlichkeit zum Stand der Planungen mit Fokus auf Adlkofener Belange (nicht das "Ob" sondern das "Wie" diskutieren)
- Vorstellung Planfallentscheidung 1c, Bereich Isarhangleite & Adlkofen
- Themeninseln mit Plänen zu Gradientenoptimierung, Immissionen
- 3D-Simulation am Monitor
- Flyer zum Mitnehmen
- Vortrag auf Projekthomepage veröffentlicht

<https://www.ou-landshut.de/index.php/downloads>

DIALOGFORUM
Ost-Süd-Umfahrung Landshut



Staatliches Bauamt
Landshut

B 15neu
Umfahrung Landshut
Infomarkt in Adlkofen
am 22. September 2022



leben
bauen
bewegen



TOP 5

Bauabschnitt II

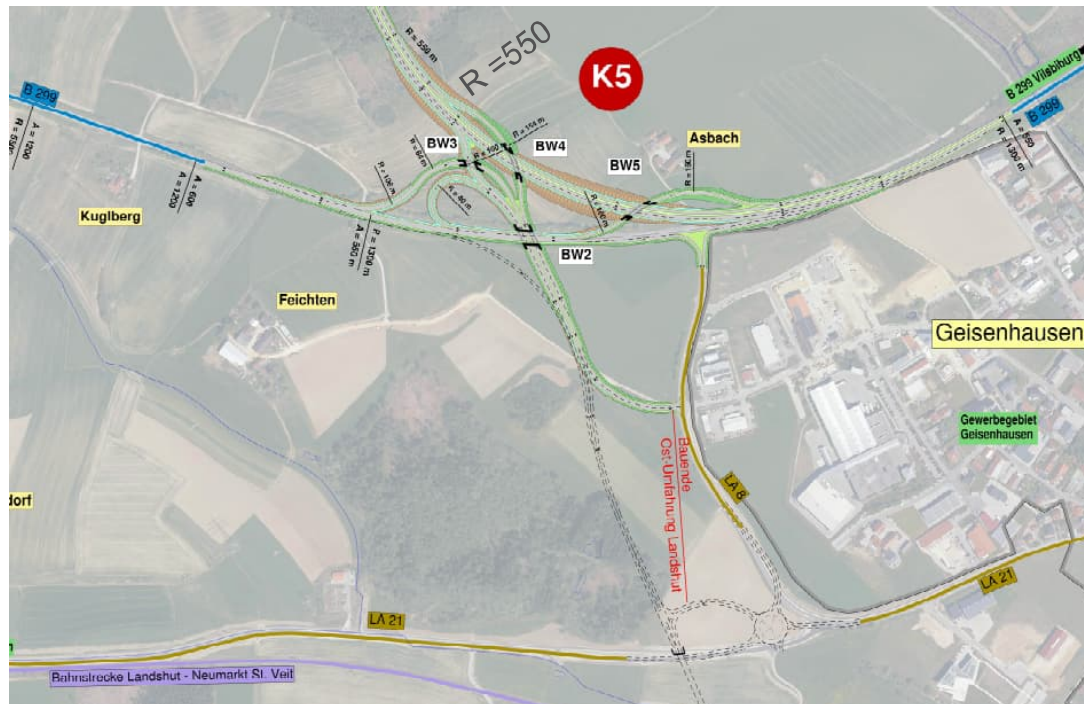
von der LAs 14 bis zur B 299

Knotenpunkt B 15neu / B 299 (K5)

Vortrag: Tobias Lindner



Knotenpunkt K5 bei Geisenhausen



- **Änderung Knotenpunktsform auf Anregung Dialogforum**
- ✓ Variante W (Radius 550 m) als Optimierung zur VU-Lösung
- ✓ Entscheidung für Variante W durch BMDV am 15.04.2024 erfolgt
- Weitere Gespräche mit Markt Geisenhausen folgen



TOP 6

Bauabschnitt II

von der LAs 14 bis zur B 299

vertiefte Voruntersuchung (VU)

zur Querung der Isarhangleite

Vortrag: Tobias Lindner



Isarhangleite – Bereich Eisgrub






Entscheidungsfindung Isarhangleite

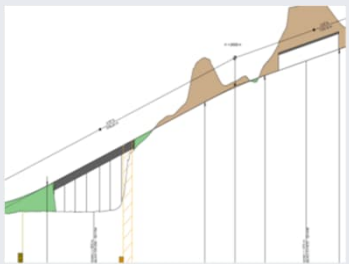
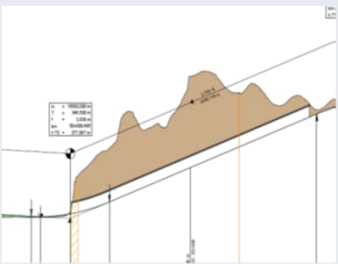
Für die Variantenentscheidung im Bereich der Isarhangleite waren weitere Untersuchungen erforderlich:

- » Erkundung der Geologie
- » Ermitteln des Baurisikos (Rutschhang und Grundwasserverhältnisse)
- » Tiefergehende naturschutzfachliche Bewertung
- » Verifizieren der Kostenansätze
- » Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

 Erstellung einer vertieften Voruntersuchung zur Querung der Isarhangleite



Übersicht der Varianten

	B	D2
Beschreibung	Talbrücke L= 500 m und Tunnel L = 395 m; 3%	Langer, tiefer Tunnel L= 2100 m; 3,7%
Skizze		
	Raumverträglich mit Maßgaben	Vor Ort gewünscht

Varianten B:
Talbrücke, tiefer Einschnitt,
kurzer Tunnel

Variante D2:
langer tiefliegender Tunnel,
Einhausung als Tunnelverlängerung
am nördlichen Tunnelportal;
Länge Einhausung wurde in
vertiefter VU optimiert

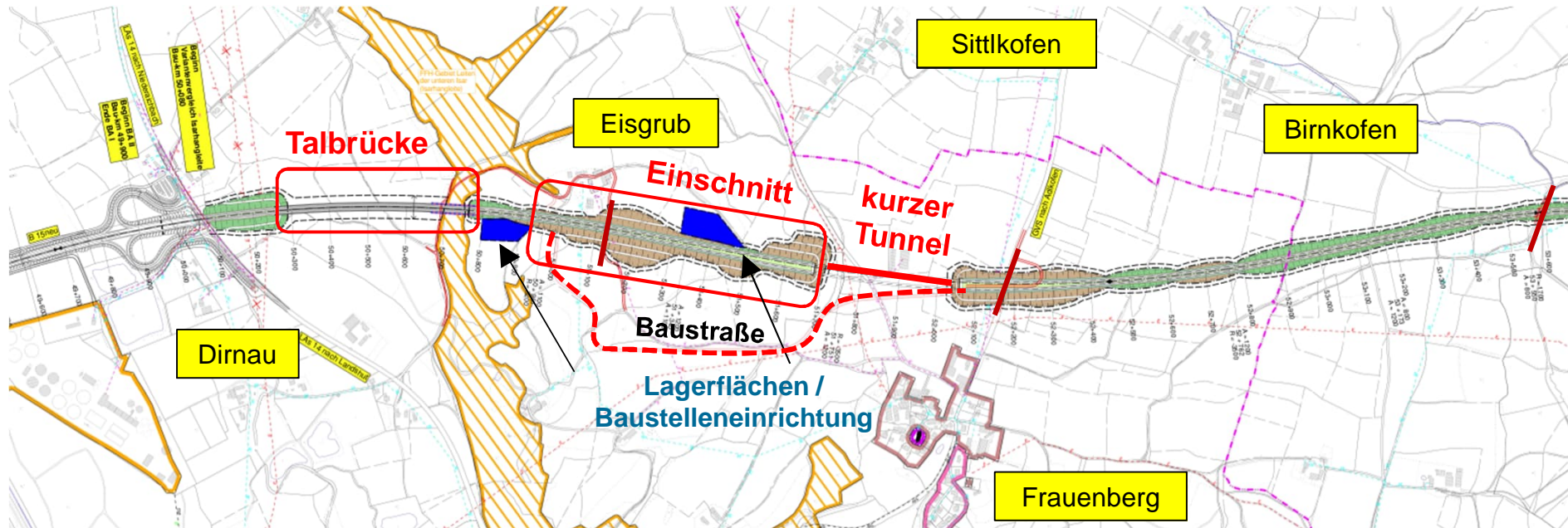


Ergänzende Untersuchungen

- » aktualisierte Berechnungen zu Stickstoffemissionen
 - Ergebnisse aus den ersten Berechnungen zum Stickstoffeintrag in das angrenzende FFH-Gebiet der „Unteren Leiten der Isar“ wurden bestätigt
 - Variante D2: Verlängerungen der Tunnelröhren (Einhausung) Richtung Isartal optimiert: Länge Einhausung Ost 100 m / Länge Einhausung West 50 m
- » weiterführende bautechnische Überlegungen
 - Zwischenlagerflächen für Aushubmaßen
 - Baustelleneinrichtungsflächen sowie Baustraßen und Begleitwegenetz
 - Ergänzung Photovoltaik-Anlagen zur Versorgung der Tunnelbetriebstechnik



Variante B Talbrücke und ein kurzer Tunnel



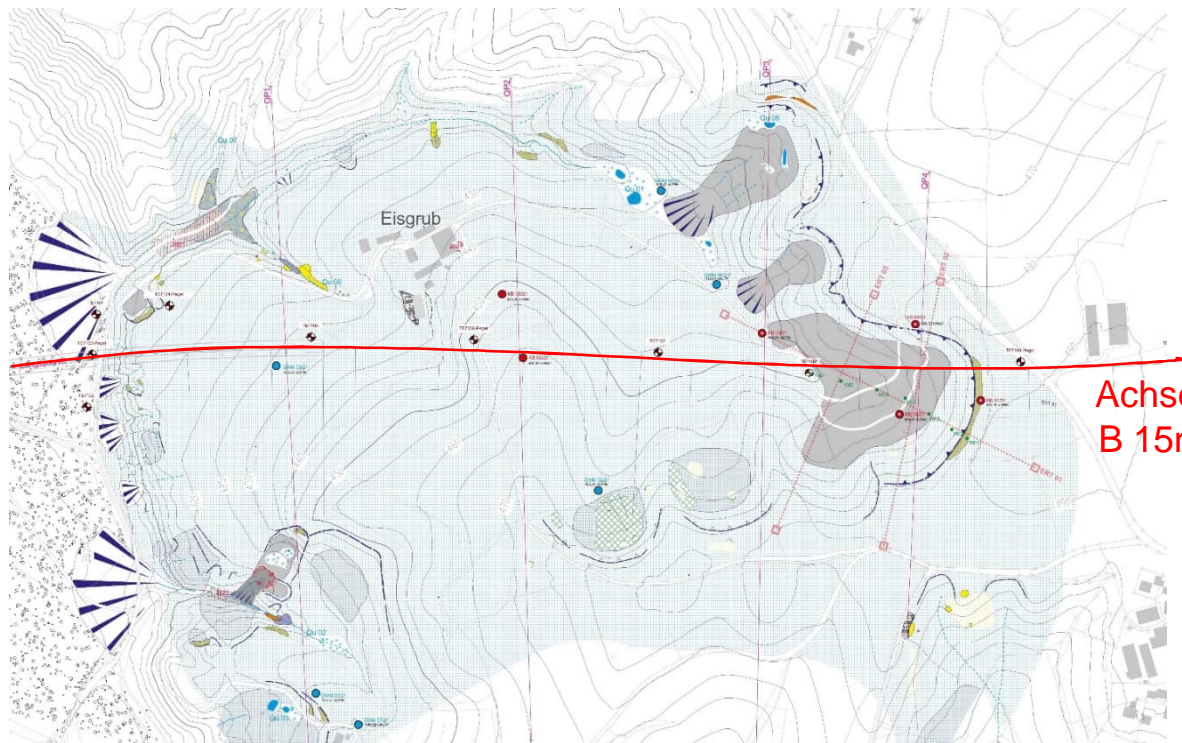


Erkundungsarbeiten Isarhangleite





Erkundungsarbeiten Isarhangleite

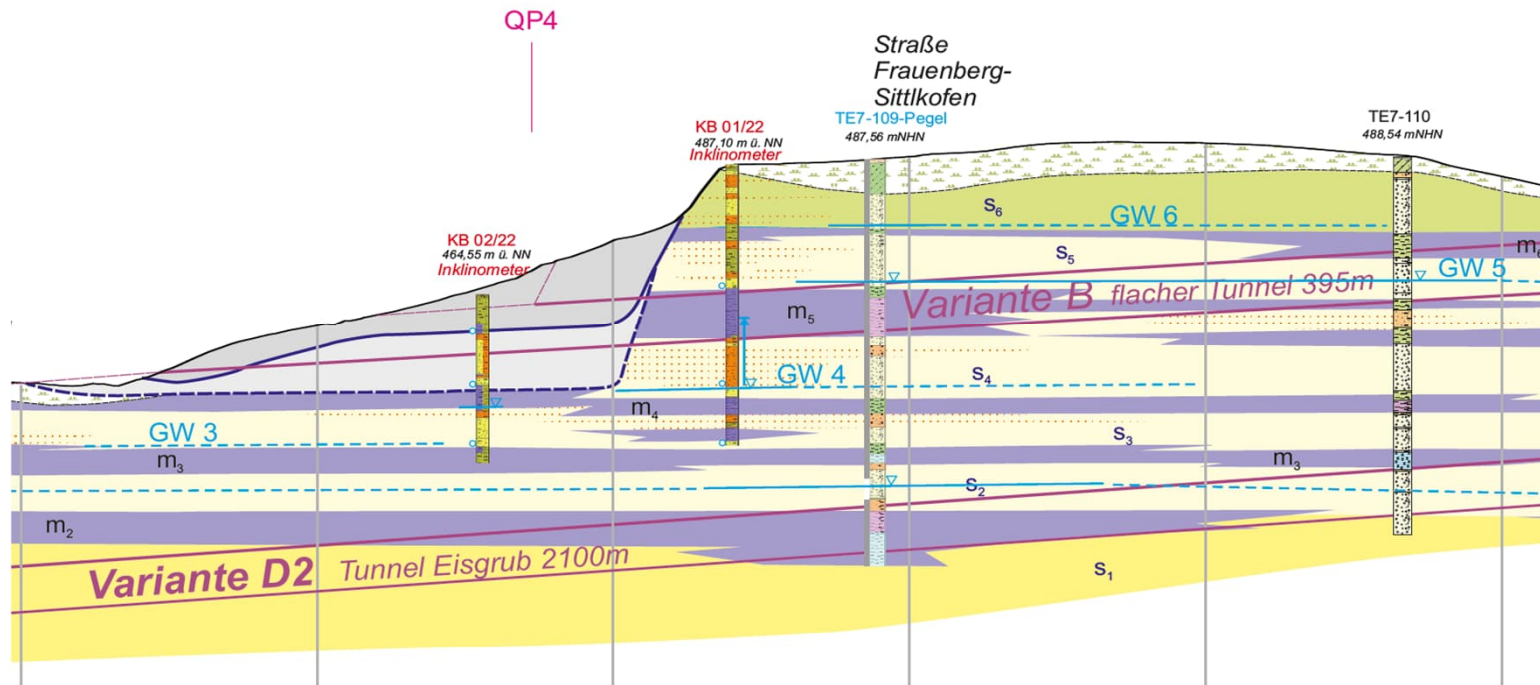


Legende:

Kontroll- und Erkundungsarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Anschlüssen, Aufkürungen (unvollständig) Bauschuttmittel grabungstief
Hydrologische Formen	<ul style="list-style-type: none"> teilweise trockenere Gerinne (8.1.2021) wasserführendes Gerinne Quellbereiche Verschattungsräume, Feuchtböden bestehende Wasseransammlungen (Tümpel, Pfützen)
Holozän	<ul style="list-style-type: none"> Mooswälder, Hoch Abschleifen, markante Talwände Wiedererbauung auf Rutschungen Muschelagerungen / Sandstein / Tuffe Rutschmassen, akt. Rutschmassen, akt./alt Rutschmassen, ALT Rutschmassen mit Klammern / umliegende Mooswälder (Buche, Nadelbäume...) Verfallene Lagerungen (Leichtmetalle Gestein)
Hangschutt	<ul style="list-style-type: none"> Hangschutt aus Kies/Sand-Gemischen der CSM Hangschutt aus Kies der CSM Hangschutt, unvollständig / unvollständig
Pliozän	<ul style="list-style-type: none"> Hangstein / Löss Oberes Süßwasserzoozän Weg- und Tertiärgesteine Kiese / schluffig-sandige Kiese Kies/Sand Gemische, sandig-schluffig



Aussagen zu Geologie / Hydrogeologie



Fachgebiet	Geologische Schlüsselthematik	Variante B			Variante D2				
		Ein-schnitt Eisgrub	Ein-schnitt Tunnel-portal	Tunnel flach	Tunnel-portal Nord	nördl. Tunnel-bereich	mittl. Tunnel-bereich	südl. Tunnel-bereich	Tunnel-portal Süd
Baugrund	Heterogenität / Wechsel Formationen	Yellow	Red	Red	Yellow	Green	Yellow	Yellow	Yellow
	Problematik Übergang Locker-/ Festgestein	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Red	Yellow	Green	Green
	Kohäsionslose Rollkiese	Green	Yellow	Red	Yellow	Red	Red	Yellow	Green
	Abrasivität	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Red	Yellow	Yellow	Yellow
	Geringe Firstüberlagerung mit starker Auflockerung	-	-	Red	Yellow	Green	Green	Yellow	-
Grundwasser/ Hydrologie	Wasserzutritte	Yellow	Red	Red	Red	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
	Gespanntes Wasser	Green	Red	Red	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
	Beeinflussung von Quellen der Umgebung	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Yellow	Green
Geogene Gefahren	Umwelttechnik	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
Hangstabilität	Reaktivierung oder neue Hangbewegungen	Green	Red	Red	Yellow	Green	Green	Yellow	Yellow
Niederschläge	Hochwasser und Rückerosion	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Yellow



Aussagen zu Geologie / Hydrogeologie

- Schwierigkeitsgrad: niedrig
- Schwierigkeitsgrad: mittel
- Schwierigkeitsgrad: hoch bis sehr hoch



Aussagen Geologie / Hydrogeologie

Gesamtübersicht Bewertung Geologie / Hydrogeologie:

Aspekte / Schlüsselprobleme	Variante B	Variante D2
Hangbewegungen	Großer instabiler Hangrutsch am nördlichen Portal des kurzen Tunnels, Erschwernis bei Bau und während Betrieb	Keine Beeinflussung durch Hangbewegungen
Böschungen an Einschnitten	Tiefer Einschnitt (> 20 m) in den tertiären Schichten, hoher geotechnischer Aufwand während Bau und Betrieb	Keine Böschungen an Einschnitten notwendig
umweltgeotechnische Einordnung	geogene Grenzwertüberschreitungen innerhalb der Tertiärschichten	geogene Grenzwertüberschreitungen innerhalb der Tertiärschichten
Wasserzutritte	Komplexe Situation im nördlichen Portalbereich, mit Wasserzutritten ist zu rechnen	mit Wasserzutritten ist zu rechnen
Beeinflussung vorhandener Oberflächenwässer	im Bereich des tiefen Einschnitts bei Eisgrub unwahrscheinlich / im Bereich des Tunnels möglich	Beeinflussung vorhandener Quellen aufgrund des Tunnelverlaufs sehr unwahrscheinlich



Kosten Grunderwerb und Bau

- » Kostenstand 2023, Untersuchungsbereich LAs 14 - St 2045

- » Variante B: 222 Mio.€
 - davon 144 Mio.€ für Talbrücke, Tunnel, Hangsicherung, Brücken

- » Variante D2: 302 Mio.€
 - davon 248 Mio.€ für Tunnel, Einhausung, Brücken

- » Differenz: 80 Mio.€

Konstruktiver Ing.-Bau	143,460	247,737
Talbrücke	74,0	---
Sonstige Brücken	8,1	2,5
Einhausung <u>Ost+West</u>	---	2,9
Tunnel (Bau + Technik)	48,3	242,3
Irritationsschutzwände	0,5	---
Hangsicherung	12,6	---



Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

- » Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) nach Bundesvorgaben
- » WU basiert auf zwei Säulen

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Bewertung der beiden Varianten B und D2	
Kapitalwertermittlung	Nutzwertanalyse
monetäre Bewertung	nicht-monetäre Bewertung
Vergleich anhand von Barwerten in €	Vergleich anhand von Bewertungspunkten



Kapitalwertermittlung

- » Es werden alle Zahlungen innerhalb des Lebenszyklus betrachtet.

- » Bestandteile hierfür sind:
 - Herstellungs- bzw. Baukosten
 - Unterhaltskosten
 - Betriebskosten



Kapitalwertermittlung

» Ergebnis Barwerte

- Lebenszyklus
- Barwert = Wert, den zukünftige Zahlungen in der Gegenwart besitzen. Er wird durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungen und anschließendes Summieren ermittelt.

Variante B Talbrücke, kurzer Tunnel	Variante D2 langer Tunnel
1.061 Mio. €	1.121 Mio. €
Δ 60 Mio. € bzw. 5,6% Barwert über gesamten Lebenszyklus	

Nutzwertanalyse



» Systematik

- Bewertungskriterien werden gleich gewichtet

(1) Verkehrssicherheit
(2) Bautechnik
(3) Umweltbelange
(4) europäischer Gebiets- und Artenschutz
(5) Landwirtschaft und Forsten
(6) Projektabzeptanz

- Je höher die Punktzahl, desto höher der Nutzwert

(1) Verkehrssicherheit Kriterium Verkehrssicherheit

Sehr hohe Verkehrssicherheit = 10 P

Mittlere Verkehrssicherheit = 5 P

Geringe Verkehrssicherheit = 1 P

- Punkteabstufung als Maßstab zur Beurteilung der Bewertungskriterien
- Summation der Einzelpunkte stellt das Ergebnis der Nutzwertanalyse dar

Nutzwertanalyse



» (2) Bautechnik

- höhere baubedingte Immissionen bei Variante B
- größere Auswirkungen bei Starkregenereignissen (Einschnitte) bei Variante B

» (3) Umweltbelange

- Schutzgut Menschen – Erholen: starke Trennwirkung bei Variante B
- Schutzgut Tiere-Pflanzen / Boden / Fläche / Landschaft / Bodendenkmäler: rund doppelte Flächeninanspruchnahme bei Variante B



Nutzwertanalyse

- » (4) europäischer Gebiets- und Artenschutz
 - doppelt so hoher definitorischer Lebensraumtyp-Verlust durch Stickstoff-Zusatzbelastung bei Variante B und bei Variante D2 ohne Verluste an der Querungsstelle B 15n / FFH
 - geringere Aufrechterhaltung ökologische Durchgängigkeit entlang der Isarhangleite bei Variante B

- » (5) Landwirtschaft und Forsten
 - rund doppelte Flächeninanspruchnahme bei Variante B

- » (6) Projektakzeptanz
 - breite Ablehnung durch Öffentlichkeit und Mandatsträger der Variante B



Nutzwertanalyse

- » Punktbewertung der Kriterien
Je höher die Punktzahl, desto besser ist der Nutzwert.

Variante / Kriterien	Variante B Talbrücke, kurzer Tunnel	Variante D2 langer Tunnel
(1) Verkehrssicherheit	9	7
(2) Bautechnik	12	19
(3) Umweltbelange	33	67
(4) europäischer Gebiets- und Artenschutz	20	32
(5) Landwirtschaft und Forsten	3	8
(6) Projektabzeptanz	2	9



Nutzwertanalyse

» Ergebnis

- Variante D2 nahezu doppelt so gut (hoch) bewertet als wie Variante B

Variante B Talbrücke, kurzer Tunnel	Variante D2 langer Tunnel
79 Punkte	142 Punkte
Δ 63 Punkte bzw. 44%	



Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

» Gesamtbewertung

- Der rund 5,6 %ige Nachteil der Variante D2 bei der Kapitalwertermittlung wird durch den 44%igen Vorteil gegenüber der Variante B in der Nutzwertanalyse mehr als ausgeglichen.

Variante B Talbrücke, kurzer Tunnel	Variante D2 langer Tunnel
1.061,3 Mio. € 79 Punkte	1.121,2 Mio. € 142 Punkte
Δ 60 Mio. € bzw. 5,6 % Δ 63 Punkte bzw. 44 %	



Entscheidungsfindung Isarhangleite

» Variante B

- Querungsstelle FFH-Gebiet im Bereich der Talbrücke in einem Ausmaß betroffen, das für den prioritären Lebensraumtyp 9180* des FFH-Gebietes als erhebliche Beeinträchtigung gewertet wird.
- Dauerhafte Aufwuchsbeschränkung unter der Talbrücke.
- Geringere Resilienz der Infrastruktur in Bezug auf sich verändernde Klimabedingungen u.a. der Exposition bei Starkregenereignissen.
- In gesamtwirtschaftlicher Betrachtung (Kapitalwert + Nutzwertanalyse) nachteilig gegenüber Variante D2.



Entscheidungsfindung Isarhangleite

» Variante D2

- Verursacht deutlich geringere Eingriffe, insbesondere im Bereich des FFH-Gebietes.
- Birgt deutlich weniger Risiken bei der Baurechtschaffung und ist unter Berücksichtigung des Nutzwertes in der Gesamtbetrachtung wirtschaftlicher.
- Die Risiken der Herstellung und des Betriebs des langen Tunnels sind in Anbetracht der nun vorliegenden vertieften Erkenntnisse zur Geologie beherrschbar.
- Gleichzeitig liegt das Delta des Barwerts über den betrachteten Lebenszyklus bei nur 60 Mio.€
- Damit wurden die bereits 2020 getroffenen Einschätzungen durch umfangreiche und kostenintensive Untersuchungen bestätigt.

Entscheidungsvorschlag

- » **Die AV Bayern hat die Variante D2 für die weitere Bearbeitung vorgeschlagen.**

- » aktueller Stand:
 - vertiefte Voruntersuchung liegt dem BMDV vor

- » nächster Schritt:
 - Abstimmung Varianten mit BMDV
 - im Anschluss Einarbeitung in die Unterlagen zum Vorentwurf für BA II





Öffentlichkeitsarbeit

- » Vorentwurf als behördeninterne Planung zur haushaltsrechtlichen Genehmigung wird nicht öffentlich ausgelegt
- » Proaktives Anbieten von Informationsveranstaltungen in betroffenen Kommunen

- 29.10.2015 Informationsveranstaltung Planfälle in Landshut
- 15.11.2015 Gemeinderatssitzung Kumhausen
- 17.01.2017 Gemeinderatssitzung Geisenhausen-Altfraunhofen
- 07.04.2017 Infomarkt zum ROV in Adlkofen
- 20.04.2017 Infomarkt zum ROV in Landshut
- 29.04.2017 Infomarkt zum ROV in Geisenhausen
- 13.12.2018 Infomarkt zum BA I in Landshut
- 12.03.2019 Gemeinderatssitzung Markt Essenbach
- 30.01.2020 Infomarkt zum BA I in Essenbach
- 22.09.2022 Infomarkt zum BA II in Adlkofen



Die Bürger nutzten die Chance und ließen sich die Pläne der unterschiedlichen Trassen detailliert von den Planern erklären. (Foto: bot)



TOP 7

Aussprache

Moderation: Mario Pascalino



TOP 8

Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Wüst



So geht's weiter

- » BA I: Einwendungen zu ergänzender Auslegung erwidern
- » BA I: Planfeststellungsverfahren weiterführen
- » BA II: Variantenvorschlag Isarhangleite weiterverfolgen
- » BA II: Vorentwurf erstellen und genehmigen
- » Planungsbegleitende Öffentlichkeitsarbeit



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit